



Medienkommentar

Mordfall Lübcke: Ungereimtheiten und Instrumentalisierung durch Politik und Medien



Die Ermordung des Kasseler Regierungspräsidenten Dr. Walter Lübcke wird in den Medien ausschließlich einem rechtsextremen Hintergrund zugeschrieben. Kla.TV zeigt in dieser Sendung die Ungereimtheiten in der Faktenlage zu dieser Mordtat auf. Dürfen Politiker im Verbund mit den Medien durch vorschnelle Verurteilung tatsächlich Zensur, Überwachung und sogar das Verbot von politischen Parteien, wie das der AfD, rechtfertigen?

Seit der Ermordung des CDU-Politikers und Kasseler Regierungspräsidentens Dr. Walter Lübcke überschlugen sich die Meldungen und Kommentare über die Hintergründe dieser Mordtat. Laut offiziellen Angaben wurde Lübcke in der Nacht zum 2. Juni auf der Terrasse seines Anwesens durch einen Kopfschuss getötet. Der Täter soll ein Rechtsextremer namens Stephan E. sein. Als mögliches Tatmotiv gilt „Hass von rechts“, den der Politiker sich unter anderem durch eine Äußerung auf dem Höhepunkt der Flüchtlingskrise zugezogen haben soll. Obwohl die Ermittlungen bisher noch keine klaren Schlüsse zulassen, vermitteln die Schlagzeilen der Medien bereits ein fixfertiges Bild: „Der Rechtsterror ist die Gefahr Nummer 1“. Zweifelsohne ist tatsächlicher Terror aus Hass durch Rechts- oder Linksextremisten frag- und vorbehaltlos aufs Schärfste zu verurteilen und zu ahnden. Doch kann der gewaltsame Tod Walter Lübckes tatsächlich ein-deutig und ausschließlich einem rechtsextremen Hintergrund zugeschrieben werden?

Zumindest einige Zusammenhänge werfen gewichtige Fragen auf:

1. Gefunden worden sei der Tote Walter Lübcke von seinem Sohn, der nicht etwa den Notarzt, sondern einen befreundeten Sanitäter von der gerade gegenüber stattfindenden Kirmesfeier herbeirief. Wie sich herausstellte, manipulierte dieser den Tatort, indem er Blut- und damit möglicherweise auch sonstige Spuren beseitigte. Die erst viel später eintreffenden Rettungskräfte nahmen Walter Lübcke mit, wobei erst im Krankenhaus die Einschussstelle im Kopf entdeckt worden sein soll.

2. Ex-Verfassungsschützer Andreas Temme, der bereits bei den Morden des rechten Netzwerkes NSU –sprich Nationalsozialistischer Untergrund – zwischen den Jahren 2000 und 2006 eine dubiose Rolle spielte, wechselte später in die Regierungsbehörde von Walter Lübcke. Temme war nachweislich am Aufbau des NSU-Netzwerks und an der Ausführung der Morde direkt oder indirekt beteiligt. Die Mordserie an zehn überwiegend türkischen Opfern wurde ausschließlich dem rechten Netzwerk zugeordnet. Eine wirkliche Aufklärung der Morde wurde seitens des Staates massiv behindert. Ende 2011 vernichtete das Bundesamt für Verfassungsschutz mindestens 19 der brisanten Akten und auf den verbliebenen liegt eine Sperrfrist von 120 Jahren. Rund um den NSU-Prozess gab es ein auffälliges Zeugensterben von über einem Dutzend Personen. Denkwürdig ist, dass nun im Mordfall Lübcke erneut einer von Temmes V-Männern mit dem Beschuldigten Stephan E. in

enger Verbindung steht.

3. Dem NSU-Untersuchungsausschuss lagen im Jahr 2015 Akten vor, in denen sich „ein geheim eingestuftes Dokument mit relevanten Informationen“ zu dem im Fall Lübcke tatverdächtigen Stephan E. befand. Wie der Hessische Rundfunk berichtete, gäbe es im Landesamt für Verfassungsschutz jedoch keine Personalakte mehr über den mutmaßlichen Mörder des Kasseler Regierungspräsidenten.

Die Fakten sind also alles andere als eindeutig. Dennoch wird ausschließlich gegen „rechts“ ermittelt. Doch welche anderen möglichen Tatmotive gibt es im Mordfall Lübcke?

1. In Lübckes Regierungspräsidium werden unter anderem Genehmigungen für Windkraftanlagen erteilt. Im Zuge dieser Genehmigungen habe es in Lübckes Amtszeit immer wieder Konflikte gegeben, unter anderem, weil Lübckes Söhne selbst Betreiber mehrerer Wind- und Solarparks sind. Als Regierungspräsident genehmigte Lübcke sehr „engagiert“ Windkraftanlagen, unter anderem auch in bedeutenden Naturschutzgebieten, was ihm teils wütende Proteste einbrachte.

2. Auch eine Bluttat der kalabrischen Mafia Ndrangheta ist denkbar. Diese ist seit Jahren in Kassel aktiv. Der Ndrangheta ist nachzuweisen, dass sie vor allem über Windkraftanlagen Geldwäsche von Milliardenbeträgen aus Drogen-, Waffen-, Rotlicht- und Wettbürogeschäften betreiben, weshalb bereits 2013 eine bundesweite Razzia durchgeführt wurde.

Zusammenfassend kommen verschiedene Aufklärungsplattformen zu dem Schluss, dass die Faktenlage im Mordfall Lübcke äußerst unklar bis widersprüchlich ist. Dennoch werden bisher ausschließlich „Rechtsextreme“ für den Mord verantwortlich gemacht und seitens der Politik schon mal Konsequenzen gezogen: So will Bundesinnenminister Horst Seehofer den „Kampf gegen den Rechtsextremismus“ deutlich verstärken...

In welche Richtung diese Konsequenzen aber eigentlich zielen, daran lassen Schlagzeilen wie diese keinen Zweifel: FAZ vom 19. Juni: „Mord an Walter Lübcke – CDU weist AfD Mitverantwortung zu“ oder

ZEIT ONLINE: „Annegret Kramp-Karrenbauer gibt AfD Mitschuld am Tod von Walter Lübcke“. Der haushaltspolitische Sprecher der SPD Johannes Kahrs fordert per Twitter: „... AfD verbieten, dann AfD-Mitglieder aus dem Beamtenverhältnis entlassen.“ Diese Äußerungen knüpfen an der kritischen Haltung der AfD zur Migrationspolitik der Bundesregierung an, die völlig undifferenziert mit Ausländerhass gleichgesetzt wird, welcher den Nährboden für diesen Mord gebildet habe.

Solche zur „großen Gefahr von rechts“ aufgeblasenen medialen Inszenierungen wie die NSU-Morde und der Lübcke-Mord sollen ganz offensichtlich als Rechtfertigung von Zensur, Überwachung, Sanktionierung und Verbot von Parteien, wie z.B. der AfD, Aufklärungsbewegungen und freien Medien bis hin zum Ausschluss von Systemkritikern aus der Gesellschaft dienen.

von kno/ag

Quellen:

Wichtige Quellen zum Weiterrecherchieren:

Jasinna: Gedanken zum Mord an Walter Lübcke
<https://www.youtube.com/watch?v=9K9JkbPArCg>

Zum NSU-Zeugensterben:

<http://www.compact-online.de/nsu-zeugensterben-erhaengt-verbrannt-vergessen/>

Interview Ken FM und Jürgen Elsässer: „Operation NSU“:

<http://www.youtube.com/watch?v=Zbeq06cSGi4>

<https://kenfm.de/tagesdosis-20-6-2019-mordfall-walter-luebcke-der-lackmustest-fuer-unsere-gesellschaft/>

Umfangreiche Recherchen zum Mordfall Lübcke (Teil 1 von sechs Teilen)

<http://www.compact-online.de/der-fall-luebcke-was-wir-wissen-und-was-wir-nie-erfahren-werden-teil-1/>

Wikipedia-Link vor Löschung des Mafiabezuges zu Walter Lübcke

https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Mordfall_Walter_L%C3%BCbcke&direction=prev&oldid=189886389

Details zu dem Lübcke -Mord unter:

<http://www.compact-online.de>

Mordfall Lübcke: Ein Geheimdienstkomplott? von Oliver Janich

http://www.youtube.com/watch?v=_a_WXfqTWs4

Aktenvernichtung

<https://verfassungsblog.de/skandal-ohne-oeffentlichen-aufschrei-verfassungsschutz-hat-im-nsu-komplex-vorsaetzlich-akten-vernichtet/>

Sonstige Quellen:

<http://www.jungewelt.de/artikel/357100.schredder-laufen-wieder.html>

<http://www.bild.de/news/inland/news-inland/neonazi-als-tatverdaechtiger-soll-im-fall-luebcke-etwas-vertuscht-werden-62715382.bild.html>

<http://www.stern.de/investigativ/projekte/terrorismus/rechtsterrorismus--operation-konfetti--3869404.html>

<http://www.compact-online.de/der-fall-luebcke-teil-3-eine-karriere-im-nahfeld-der-organisierten-kriminalitaet/>

<http://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/luebcke-mord-seehofer-rechtsextremismus-ist-wie-islamisten-terror-62794708.bild.html>

<http://www.tagesschau.de/inland/seehofer-rechtsextremismus-101.html>

<http://www.hna.de/lokales/wolfhagen/wolfhagen-ort54301/medienberichte-luebcke-tatort-soll-manipuliert-worden-sein-12351522.html>

<https://taz.de/Mordfall-Walter-Luebcke-in-Hessen!/5599505/>

<http://www.tagesschau.de/inland/luebcke-131.html>

<http://www.ostsee-zeitung.de/Nachrichten/Politik/Kommentar-Der-Rechtsterror-ist-die-Gefahr-Nummer-ein>

<http://www.gegenwind-vogelsberg.de/windrad-unternehmer-wegen-mafia-verstrickungen-verhaftet/>

<https://taz.de/Razzia-gegen-Ndrangheta-Geldwaescher/!5054631/>

<http://www.fnp.de/hessen/ermittler-ndrangheta-aktivste-mafia-auch-hessen-10379918.html>

<http://www.welt.de/politik/deutschland/article195739885/Hans-Georg-Maassen-zum-Fall-Luebcke-Wir-haben-nichts-verschlafen.html>

<http://www.cicero.de/innenpolitik/walter-luebcke-kassel-fluechtlingskrise-rechte-hetze-erika-steinbach>

Das könnte Sie auch interessieren:

#MysterioeseTodesfaelle - Mysteriöse Todesfälle - www.kla.tv/MysterioeseTodesfaelle

#AfD - www.kla.tv/AfD

#Medienkommentar - www.kla.tv/Medienkommentare

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.